

[» Der sichere Weg in die Cloud](#)

[» Bluemix erobert die Pole-Position](#)

[» Cloud Suite for Applications](#)

[» Über 1000 Organisationen treten IBM Sicherheits-Netzwerk X-Force Exchange Netzwerk bei](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit **SMARTT** wären Sie sicher für Ihre Zukunft gerüstet. Unabhängig wie gross Ihre Umstellungen sein werden; beginnen Sie heute mit; **S**ocial, **M**obile (auch BYO App), **A**nalytics/Big Data, **R**ealtime, **T**echnologie und **T**ime to market. Zugegeben. Das Antizipieren durch Ihr Managements vorausgesetzt, der Mehrwerte neuer Technologien ist bekannt und die Prozesse und Business-Modelle sind auf diese neue Welt adaptiert. Und. Standardisierung und Governance bleiben nicht vergessen.

Viel Kraft und Erfolg mit der Digitalisierung Ihres Business-Planes und Ihres Geschäftsalltags.

Sonnig, warmer Sommer 2015 wünsche ich Ihnen; mit oder ohne Cloud`s.

Herzlich. Gisi Roger Eric



All about Cloud; my Cloud Service, Market Place, Experts in der App **Cloud Schweiz**





Gartner: Weltweite Ausgaben für Cloud Infrastructure-as-a-Service steigen 2015 um 32,8 Prozent

Die Käufer sollten bei der Betreiberwahl vorsichtig sein, da die Wettbewerbslandschaft in Bewegung ist. Laut Gartner ändern aktuell viele Betreiber ihre Strategie, da die gesteckten Ziele nicht erreicht wurden. Die weltweiten Ausgaben für IaaS sollen 2015 auf fast 16,5 Milliarden US-Dollar steigen, so eine aktuelle [Gartner-Prognose](#). Das entspricht einem Wachstum von 32,8 Prozent im Vergleich zu 2014.

Der sichere Weg in die Cloud; Interview

Ist Cloud-Computing wirklich ein Schlüsselfaktor der künftigen Informatik-Landschaften?

Ja und auch nein. [Cloud-Computing](#) übt einen starken Einfluss auf andere Faktoren aus, ist aber selber von bestimmten Faktoren abhängig. Zu diesen gehören besonders leistungsfähige Netze und Übertragungswege, verfügbare Sende- und Empfangsgeräte, gemeinsame Standards und Interoperabilität. Ohne ein kompaktes Ökosystem steht Cloud alleine da – die Nutzen von Cloud sind aber so gross, dass sich das ganze System rasant entwickeln wird. Also ein klares Ja. Cloud-Computing hat sich vom Hype zur alltäglichen Realität gewandelt – für private Nutzer wie für Unternehmen.

Das heisst, wir alle müssen uns für Cloud-Computing interessieren und kommen um Cloud-Dienstleistungen wohl kaum mehr herum? Wie können Unternehmen ihre Cloud-Anbieter selektieren, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können?

Nicht mehr und nicht weniger als bei der [Auswahl «klassischer» IT-Provider!](#) Aber beginnen muss man zunächst fundiert und seriös bei den Geschäftsprozessen, deren konkreten Anforderungen bis hin zum exakten Cloud-Service-Management und der Cloud-Governance. Aus der Perspektive Sicherheit sollten bei der Auswahl eines Providers mindestens vorab folgende Fragen geklärt werden: Wo liegen die Daten? Wie werden die Benutzer autorisiert? Wird die Autorisierung in Echtzeit mit den aktuellen Benutzerrechten abgeglichen? Gibt es eine strenge Authentifizierung? Werden die Daten beim Cloud-Provider automatisch verschlüsselt? Folgt der Cloud-Anbieter den üblichen Standards? Und: Verfügt er über wichtige Zertifizierungen wie ISO 27001 und ISO 27002?

Wie kann das Unternehmen die Dienstleistungen des [Cloud-Providers beurteilen?](#)



Bluemix erobert die Pole-Position

IBM erweitert ihre Cloud-Plattform Bluemix mit zusätzlichen Services, um mobile Apps und Anwendungen schnell und einfach zu entwickeln. Weltweit ist keine offene PaaS-Umgebung innerhalb der Cloud Foundry Foundation grösser als Bluemix. Die Cloud-Services beschleunigen die Entwicklung von unterschiedlichen Anwendungen für mobile Endgeräte, das Internet der Dinge (IoT), die Analyse von Lieferketten oder intelligente Infrastrukturlösungen. Inzwischen finden Entwickler weit über 100 Services auf der Plattform, darunter zahlreiche Werkzeuge für die intelligente Analyse strukturierter und unstrukturierter Daten.



Die Vorteile von Carrier-neutraler Colocation

Ein Carrier-neutraler Rechenzentrumsanbieter ist vollkommen unabhängig von allen Netzwerk-, Hardware- oder Softwareanbietern. Carrier-neutrale Colocation ermöglicht den Zugang zu der grössten Vielfalt an Connectivity-Anbietern, damit Sie die zum Unternehmen passenden Anbindungen auswählen und mehrere Carrier in Anspruch nehmen können. Dadurch erreichen man Redundanz, erhöht die Ausfallsicherheit und senkt die Kosten.



Die Planung von Kanzlei-IT

[CHRISTIAN LAUX](#), Dr. iur., LL. M.,
Rechtsanwalt, Zürich

In einem sich wandelnden Markt hat die Anwaltschaft ein steigendes Bedürfnis, Abläufe mit besserer Kanzlei-IT zu optimieren. Dabei stellt sich die Frage, wie Kanzlei-IT zielgerichtet beschafft werden kann. Wenn es um die Planung der Kanzlei-IT geht, sollten verschiedene Aspekte (Rahmenbedingungen, Bedürfnisse, strategische Ziele und die IT-Architektur) einbezogen werden. [Einige Punkte](#), die in die Gesamtplanung der Kanzlei-IT einfließen sollten, damit auch Sie SMARTTer unterwegs sind.



Cloud Suite for Applications

Die erste voll integrierte IaaS- und PaaS-Lösung vereinfacht Technologien, die Unternehmen für die Entwicklung und Ausführung von Anwendungen im grossen Massstab benötigen. [Red Hat](#) hat die Red Hat Cloud Suite for Applications vorgestellt. Sie bietet einen schnellen Weg zur Entwicklung, Implementierung und Verwaltung von skalierbaren Applikationen mit Open-Source-Technologien.

Anwender suchen verstärkt nach einer vollständigen [Open-Source-Lösung](#), die sowohl skalierbare Infrastruktur als auch erhöhte Produktivität der Entwickler bietet – mit einer breiten Auswahl von Hardware- und zertifizierten Software-Anbietern. Die Red Hat Cloud Suite for Applications hilft, diese Herausforderungen zu meistern, indem sie sowohl Infrastructure-as-a-Service (IaaS) für massive Skalierbarkeit und Platform-as-a-Service (PaaS) für schnellere Bereitstellung von Anwendungen bietet – in Verbindung mit einem einheitlichen Management-Framework, das hybride Deployment-Modelle unterstützt.



Über 1000 Organisationen treten IBM Sicherheits-Netzwerk X-Force Exchange Netzwerk bei

[Das neue Cloud-basierte Cyberthreat-Netzwerk](#) wurde von IBM mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen im Hinblick auf die erfolgreiche Abwehr von Sicherheitsattacken zu forcieren und zu stärken. Hierzu stellt die Plattform eine ganze Reihe unterschiedlicher Informationen zur Verfügung: Unter anderem gibt IBM über X-Force Exchange freien Zugang auf rund 700 Terabyte an sicherheitsrelevanten Daten. Dazu gehören unter anderem Informationen zu Cyberattacken aus den letzten zwei Jahrzehnten sowie dokumentierte, anonymisierte Daten zu Angriffen auf über 4.000 Organisationen, die vom IBM Sicherheitsteam weltweit betreut werden.

IBM [X-Force Exchange](#) bietet für Nutzer ein kollaboratives, soziales Interface, mit dem Informationen zwischen Unternehmen, Analysten und Forschern ausgetauscht werden können. Zur Verfügung steht auch ein Verzeichnis von APIs, mit dessen Hilfe Sicherheits-Analysten programmatische Anfragen zwischen Plattform, Maschinen und Applikationen stellen können.

René Kuchler - one source AG



René Kuchler ist seit 1996 in der IT tätig. Nach einer technischen Grundausbildung und einem Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft

fokussiert er sich heute primär auf die überlappenden Bereiche zwischen IT und Organisation. Dabei stehen Menschen und Prozesse stets im Vordergrund - die IT kann und soll lediglich Mittel zum Zweck sein. Als nebenamtlicher Dozent (Organisation, Kommunikation und Projektmanagement) kann er Theorie und Praxis ideal verbinden. Regelmässig ist René Kuechler als externer Consultant und Projektleiter für verschiedene Unternehmen tätig und betreut dabei die unterschiedlichsten IT-Projekte - darunter auch zahlreiche Outsourcing-Projekte. Er ist zudem Autor des seit 2008 erscheinenden wöchentlichen Newsletters e-letter.

Karlheinz Pichler - ICTK



Karlheinz Pichler, geboren 1956 in Feldkirch (A), ist seit 1989 in der Schweiz als Informatik-Journalist tätig. Von 1989 bis 1999 war er als Chefredaktor

für die Monatszeitschrift Output Schweiz verantwortlich. Von 2000 bis 2006 leitete er als Chefredaktor die Redaktion von Computerworld Schweiz. Seit nunmehr 2007 ist er Chefredaktor des Monatsmagazins ICTkommunikation, seit 2009 auch Herausgeber derselben sowie der Online-Plattform www.ictk.ch. ICTkommunikation ist auf Business Computing im Unternehmensumfeld ausgerichtet.



E-Mail- und Application-Service-Providing

Der Mail-Service betreut und unterstützt die Benutzer bei ihrer täglichen Arbeit im Mailverkehr. Dazu wird ein Mailsystem auf Basis von Microsoft Exchange eingesetzt. Mittels dieses Mailsystems werden der interne wie auch externe Mailverkehr rund um die Uhr gewährleistet. Jeder Kunde hat seinen eigenen Exchange Server und ist damit komplett unabhängig. Benötigt er aufgrund eines temporären Bedarfs mehr Lizenzen, dann werden beim [ASP-Service](#) dem Kunden Lizenzen in Form eines "pay per use" Modells, nach den Verfahren des jeweiligen Softwareanbieters, zur Verfügung gestellt.



Fabriken müssen intelligent ticken Industrie 4.0

Alle Hersteller müssen Konsumverhalten und Technologietrends für ihre eigene Produktion berücksichtigen. Nachfrageorientierter, flexibler und individueller müssen Sie produzieren. Der Experte Carste Vollraht meint, dass es höchste Zeit ist, sich eingehend mit der Industrie 4.0 zu beschäftigen; denn es gäbe dazu genügend Gründe: Die Industrie 4.0 hat längst begonnen, die Entwicklung der Industrie 4. ist in anderen Ländern schon weiter fortgeschritten und der Technology- und Prozess-Trend stellt eine enorme Wachstums-Chance für unsere Industrie dar. Der gesamte Wertschöpfungsprozess wird sich verändern und die Industrie 4.0 erfordert eine vernetzte, integrative Produktions-Welt und neue Geschäftsmodelle – alles für eine SMARTT-Welt.

Auf der Überholspur in die Cloud mit Cloud Test Labs

Forschungsergebnisse belegen: Cloud-Technologie ist ein Ansatz, der einen echten Mehrwert fürs Geschäft bietet. Wenn Unternehmen den Schritt in die Cloud erwägen, müssen sie sicherstellen, dass ihre Pläne für den Übergang die erhofften Vorteile in Bezug auf Agilität und Skalierbarkeit mit sich bringen. Gleichzeitig muss die Lösung sicher und kosteneffektiv sein sowie die Leistungsvorgaben erfüllen.

Was ist ein Cloud Test Lab?

Das Cloud Testlabs wurden speziell dafür entwickelt, Unternehmen dabei zu helfen, die Vorteile der Migration auf eine Cloud-basierte Infrastruktur schneller zu erzielen. Dabei handelt es sich um eine virtuelle Proof-of-Concept-Umgebung innerhalb der Rechenzentren, in der Kunden – ohne Risiko – verschiedene Test-Szenarien durchspielen und somit sicherstellen können, dass der Service beim Launch den Anforderungen gerecht wird.

Carrier- und Cloud-neutralen Rechenzentren sind sicher, belastbar und leistungsfähig. Dadurch erhalten die Kunden realistischere Ergebnisse als bei der Verwendung lokaler Hardware und haben somit genau die Informationen, die sie benötigen, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

[Die wichtigsten Vorteile des Cloud Test Labs](#)



Was sollte beim Drafting eines SLA berücksichtigt werden?

RA Dr. Christian Laux, LL.M., Lauxlawyers

Eine kurze Übersicht der Hauptempfehlungen mit selektiven Erläuterungen:

- **Spezifisch sein;** wer Service-Levels verlangt, sollte sein Unternehmen vorgängig analysieren. Für den Berater erfordert diese Tätigkeit tiefes Verständnis der Geschäftsprozesse bzw. Verletzlichkeiten im Betrieb des Kunden. Und der geschäftliche Nutzen muss entsprechend herausgeschält werden, bevor die Vertragsverhandlungen starten.
- **Die “End User Experience” lässt sich mit herkömmlichen Service Levels oft nicht angemessen erfassen;** Um eine Performance Metrik zu definieren, müssen zuerst ein für den kritischer Prozess und daran geknüpfte Anforderungen identifiziert werden. Für diese sind die wesentlichen, quantifizierbaren Outputs auf Lieferantenseite zu bestimmen, um dann die Ziele festzulegen, die der Anbieter in Bezug auf diese Outputs zu erfüllen hat.
- **Den Fokus auf die Sicherung der Kernelemente**
- **Service Level Assurance;** generell sollten sich auch Kunden vom Verständnis leiten lassen, dass es in jedem Betrieb Vorfälle geben kann. Ein Service Level Agreement muss vom gemeinsamen Verständnis getragen sein, dass “nichts passieren” wird – ausser natürlich in drastischen Situationen.
- **Blosses “Requirement Stacking” sollte zu Gunsten echter Verhandlung aufgegeben werden**
 - Appell an den Kunden; Quality of Expectation ist letztlich getragen vom Verständnis, dass beide Partner mit dem Service Level gut leben können müssen.
 - Appell an den Provider; Die Kombination aus Anwendung und Kunde macht offensichtlich, dass jede Ausgangslage wieder anders sein kann. Jeder Kunde kann berechtigterweise andere Anforderungen an die fragliche Anwendung(en) stellen. Das bedeutet, dass sein Dialog stattfinden muss darüber, welche Metriken im konkreten Fall die richtigen sind.

[Details erhalten Sie direkt vom Experten](#)

Cloud Computing & Sourcing Governance; neues Denken, Neues Lernen

Mit Cloud-Computing verändert sich die Art und Weise, wie IT-Services orchestriert und bereitgestellt werden. Dadurch verändern sich die Anforderungen an die Service-Verantwortlichen und Service-Organisation. Diese neuen Rollen und Kompetenzen werden im Rahmen von Trainings aufgezeigt und erarbeitet. Im Training erlernen Sie den Sourcing-Prozess und was es alles braucht, damit sich der Business Case für Ihre Organisation lohnt, [die verschiedenen Cloud-Konzepte](#) und Delivery-Modelle kennen, sowie Massnahmen, um die Chancen und Risiken der neuen Sourcing-Modelle zu optimieren.

CLOUD-KALENDER



Squaring the circle – do design standards hold back data centre innovation?

Upgrading legacy data centres to handle ever-increasing social media, mobile, big data and cloud workloads requires significant investment. Yet over 70% of IT managers are being asked to deliver future-ready infrastructure with reduced budgets.

But what if you could square the circle: optimise your centre's design beyond industry standards by incorporating the latest innovations, while achieving a significant increase in efficiency and still maintaining the required availability?

[Join our webinar](#) on 11th June at 3.00pm GMT (4.00pm CET) where Lex Coors, VP of Engineering at Interxion, Stephen Worn, CTO and Board Member at DatacenterDynamics and distinguished industry analyst Pim Bilderbeek of The METISFiles will share their insights.

Termine

08.06.2015 - 09.06.2015

[HERMES 5.1 Advanced mit Zertifizierung](#)

11.06.2015

Megatrend Digitalisierung; Bern

18.06.2015 - 19.06.2015

[HERMES 5.1 Foundation mit Zertifizierung](#)



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2014 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH

Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 www.SEMP.ch, [rgisi\(at\)gisi.ch](mailto:rgisi(at)gisi.ch)

Anmelden für den Newsletter - **Abmelden** vom Newsletter